

Krimi: Nach 60 Jahren wiederentdeckt



Ingrid Bachér. Foto: ELSG

SOLINGEN –

VERÖFFENTLICHUNG Ingrid Bachér las im Museum Baden aus verschollenem Buch von Ernst Kaiser.

Von Simone Theyßen-Speich

Das Buch ist ein Krimi. Und die Geschichte, die sich darum rankt, erst recht. 1947 hat der in Österreich geborene jüdische Schriftsteller Ernst Kaiser „Die Geschichte eines Mordes“ geschrieben. Jetzt - nach mehr als 60 Jahren - erscheint das Buch im Verlag Ralf Liebe. Der Düsseldorfer Autorin Ingrid Bachér ist die späte Entdeckung des Buches zu verdanken. Am Donnerstagabend las sie, eingeladen von der Else-Lasker-Schüler-Gesellschaft, im Zentrum für verfolgte Künste im Museum Baden aus dem Buch.

Ingrid Bachér, ehemalige Präsidentin der Schriftstellervereinigung PEN, hat das Buch nicht nur lektoriert und sich um einen Verlag für die Veröffentlichung bemüht. Sie hat vielmehr dazu beigetragen, das Manuskript überhaupt auffindig zu machen. „Ich habe Ernst Kaiser und seine Frau in den 60er Jahren in Rom kennengelernt“, erinnert sich die 79-Jährige. Aus dem gemeinsamen Literatur-Interesse wurde eine Freundschaft. Mitte der 60er Jahre übersiedelte das Ehepaar Kaiser, das sich besonders durch die wissenschaftliche Aufarbeitung des Werks des Schriftstellers Robert Musil einen Namen gemacht hat, nach England. „Aber der Briefkontakt blieb bis zum Tod der Kaisers Anfang der 70er.

Da erhielt die Autorin, eine Urenkelin Theodor Storms, die Nachricht, dass sie den gesamten Nachlass Ernst Kaisers erhalten sollte mit der Bitte, ihn zu veröffentlichen. „Aber die Manuskripte kamen nie an.“

Auch auf einem Forum der Else-Lasker-Schüler-Gesellschaft 2001 in Jerusalem erinnerte Bachér an den in Vergessenheit geratenen Ernst Kaiser. Dort bekam sie den Hinweis auf eine Internet-Recherche, die schließlich im Deutschen Literaturarchiv in Marbach endete. „Ein Durchschlag des gesuchten Manuskripts befand sich im Nachlass des Völkerkundlers Hermann Bausinger, dessen Sohn Wilhelm ebenfalls mit Kaiser befreundet war“, skizziert Bachér die verschlungenen Wege, die das Manuskript gegangen war.

Im Verlag Ralf Liebe und in dem Herausgeber Helmut Braun fand die Autorin, die selbst zahlreiche Romane, Erzählungen, Hörspiele und Fernsehfilme veröffentlicht hat, schließlich Mitstreiter für ihr Projekt. In den nächsten Wochen wird „Die Geschichte eines Mordes“ jetzt in der Edition „Die Tausend“ im Verlag Ralf Liebe erscheinen (20 Euro). Eine Subscription (15 Euro) ist unter info@verlag-raff-liebe.de möglich.